



Ich muss nicht alle Probleme lösen.  
Ich schaue mir an,  
was kommt, und vertraue darauf,  
dass Gott alles zum Besten lenkt  
und mir auch Ideen eingibt,  
die eine Lösung aufzeigen.  
(Anselm Grün)

## Wenn die Güte ihr nicht vorausgeht, ist die Gerechtigkeit ein trockenes Brot.

(Madeleine Delbrel)

Gottes Liebe wärme dich,  
Gottes Gegenwart umstrahle dich,  
Gottes Geist möge in dir sein.  
Gottes Kraft soll in dir wirken,  
Gottes Zärtlichkeit soll dich beschützen,  
Gottes Friede soll dich umgeben.

(irischer Segenswunsch)



„**SCHMUNZELIGES**“ Ein Schuster ging meistens ins Nachbardorf zur Kirche. Das kränkte den Pfarrer. „Meinst Du vielleicht, dass im anderen Dorf die Predigt besser ist?“, fragt er vorwurfsvoll. Da antwortet der Schuster: „Ach nein, Herr Pfarrer, mit der Predigt, da ist es gehüpft wie gesprungen, aber das Bier ist dort besser!“



**Gott**, du suchst unsere Nähe in stürmischen Zeiten,  
aber auch in der Windstille.

**Gott**, du bleibst bei uns im Lärm  
und in der Hast des Alltags,  
aber auch in Momenten der Einkehr.

**Gott**, du gehst mit uns inmitten  
der Rat- und Rastlosigkeit, aber auch, wenn wir  
uns ganz bewusst mir dir auf den Weg machen.

„**SCHMUNZELIGES**“ „Stimmt es wirklich Herr Müller, dass Sie jetzt keinen Alkohol mehr trinken?“ – „Unter uns gesagt, das ist ein Unsinn. Aber ich erzähle es überall herum. Jetzt wollen mich immer wieder Leute zum Trinken verführen, und ich spare ein Menge Geld!“

Wie liebenswert ist ein Mensch, wenn er wirklich Mensch ist.  
(Menander)

## Herzensangelegenheit

Es ist mir wichtig, dass es dir gut geht.  
Diese Angelegenheit liegt mir am Herzen: Du!  
(Doris Wohlfarth)

## Ohne Du ist das Ich unmöglich.

(Friedrich Heinrich Jacobi)



**Für Dich,  
weil Du so nett bist !**

### Der Brückenbauer

"Du hast einen schönen Beruf", sagte das Kind zum Brückenbauer. "Es muss schwer sein, Brücken zu bauen." "Wenn man es gelernt hat, ist es leicht", sagte er. "Es ist leicht Brücken aus Beton und Stahl zu bauen. Die anderen sind viel schwieriger", sagte er, "die baue ich aus Träumen." "Welche anderen Brücken?" fragte das Kind. Der alte Brückenbauer sah das Kind nachdenklich an. Er wusste nicht, ob das Kind es verstehen würde.



Dann sagte er: 'Ich möchte eine Brücke bauen von der Gegenwart in die Zukunft! Ich möchte eine Brücke bauen von einem Menschen zum anderen, von der Dunkelheit ins Licht, von der Traurigkeit zur Freude. Ich möchte eine Brücke bauen von der Zeit in die Ewigkeit über alles Vergängliche hinweg.' Das Kind hatte aufmerksam zugehört. Es hatte nicht alles verstanden, spürte aber, dass der alte Brückenbauer traurig war. Weil es ihn wieder froh machen wollte, sagte das Kind: "Ich schenke dir meine Brücke. " Und das Kind malte für den Brückenbauer einen Regenbogen

Beten macht  
das Herz weit,  
bis es so groß ist,  
dass es Gottes  
Geschenk, nämlich  
ihn selbst, in sich  
aufnehmen kann.

(Mutter Teresa)



## Die Freude ist das vitalste Lebenselement.

(Hildegard von Bingen)